

INFOBOX

Bauer

Der Bauer ist der wohl älteste Beruf der Menschheit und leitet mit dem Sesshaftwerden des Menschen vor ca. 13.000 Jahren den Beginn der Zivilisation ein. Die Ursprünge werden in Mesopotamien, China und auch Mittelamerika vermutet. In Europa sind die ältesten Spuren etwa 7.500 Jahre alt, danach verbreitete sich die Landwirtschaft rasch am Kontinent.

War in der Antike der Bauernberuf noch eine wichtige und angesehene Tätigkeit, so war im Mittelalter der Beruf des gemeinen Bauern gesellschaftlich wenig angesehen und die meisten Bauern gerieten in Abhängigkeit oder gar Leibeigenschaft ihrer Grundherren.

Erst im 18. und 19. Jahrhundert vollzog sich die Bauernbefreiung in Mitteleuropa, welche mit den europaweiten Revolutionen 1848/49 vollständig vollzogen wurde. Danach führte die rasant fortschreitende Industrialisierung zur Landflucht und mit dem technologischen Fortschritt wurde die Agrarproduktion massiv erhöht.

Mit der Ausdehnung des europäischen Wirtschaftsraums kam es erneut zu einem starken Rückgang der Bauern. Heute gibt es nur noch sehr wenige Bauern und viele Familien haben ihre Ländereien nur noch zum Nebenerwerb.

Bauer ist zufälligerweise auch der Name des Vizerektors für Finanzen an der TU Graz.



Kein Landwirt, sondern unser Vizerektor für Finanzen: Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr.techn. Ulrich Bauer

Alle Jahre wieder... Glühwein auf der TU

Die Glühweinsaison hat wie jedes Jahr in der Inffeldgasse begonnen und der erste Glühweinstand wurde vom 8. bis 12. November von der Basisgruppe Telematik (BaGrU Telematik) und der Basisgruppe Informatik & Softwareentwicklung (BIS) organisiert. Die Mitglieder der beiden Basisgruppen standen von Montag bis Donnerstag vor dem Gebäude der Inffeldgasse 16 b. Am Montag schloss der Glühweinstand schon um 18 Uhr, aufgrund der Sitzung der Basisgruppen. Dafür wurde am Donnerstag wieder die „Lange Nacht des Glühens“ veranstaltet, die erst beendet war, als der letzte Glühweinkocher gelehrt war. Bei diesem Glühweinstand konnte man zwischen Glühwein und Glühmost wählen und es gab auch Frankfurter und Schokobrezen. Wie jedes Jahr waren hier immer viele Leute und neben einem der besten Glühweine, lernte man viele Leute kennen, ob nun von anderen Studien der TU oder auch von der KF-Uni.

In der folgenden Woche fand nur am Mittwoch dem 18. November der Glühweinstand der Verfahrenstechniker statt, dafür haben in der Woche vom 23. bis 26. November gleich drei Studienvertretungen einen Glühweinstand organisiert.

Von Montag bis Donnerstag standen die StV Elektrotechnik und StV Biomedical Engineering vor dem Gebäude der Inffeldgasse 16 b. Bei diesem Glühweinstand gab es Glühwein, der ebenfalls zu einem der besten dieser Saison gehörte. Auch auf diesem Glühweinstand wurden Frankfurter angeboten. Die

Elektrotechniker & BioMeds hatten sich für Donnerstag ein Highlight ausgedacht: den Happy Afternoon. Ab 13 Uhr wurde erstmalig der Preis des Glühweins unter € 1 gesenkt. Als zusätzliches Appetithäppchen gab es ein Kombipaket (1 Glühwein und 1 Paar Frankfurter) um € 1,50.

Am Donnerstag gab es in den Inffeldgründen auch Konkurrenz, die Verfahrenstechniker haben wieder einen Glühweinstand aufgebaut, der aber aufgrund des unglaublichen Angebots der „Konkurrenz“ etwas weniger Gäste hatte.

Am Mittwoch und Donnerstag fand auch noch der Glühweinstand der Chemiker am üblichen Ort statt. Leider hat es mich nicht zwischen die Chemiegebäude geschlagen, da es hier auch jedes Jahr einen hervorragenden Glühwein und jede Menge Spaß gab.

Durch Zufall aber habe ich am Donnerstag noch einen Glühweinstand auf der TU entdeckt, den ich natürlich nicht auslassen konnte, wobei es hierbei widersprüchliche Aussagen gab, wer den Stand bei der Alten Technik veranstaltet hat. Etwas gezeichnet vom Tag in der Inffeldgasse, schaute ich noch für eine Kostprobe am Glühweinstand, der von den Architekten oder Bauingenieuren (bittet verzeiht mir, aber hier war mein Gedächtnis schon etwas angeschlagen ;-)), vorbei. Auch hier gab es wieder einen Glühwein, der sehr gut schmeckte.

Auf der TU gibt es aber auch noch nach Redaktionsschluss einige

Glühweinstände, die bis zum Erscheinen dieser Ausgabe stattfinden werden, von den leider ein Erfahrungsbericht ausbleiben wird.

Den Auftakt macht der 3. Glühweinstand der Verfahrenstechniker der am Dienstag, den 1. 12. wieder in der Inffeldgasse stattfinden wird. Am Mittwoch 2. 12. und Donnerstag 3. 12. gibt es eine Chance mein Versäumnis von der vergangenen Woche nachzuholen und den Chemiker Glühwein auch dieses Jahr zu kosten. Zur selben Zeit wird auch die Glühweinralle des Regionalkreis Graz stattfinden, um den Erstsemestrigen, einige wichtige Orte auf der TU und der KF-Uni zu zeigen, hierfür werden je ein Glühweinstand in der Inffeldgasse, Neue Technik P1 (Petersgasse), Alte Technik (Innenhof), Wall (Merangasse) und Psychologieinstitut (KF Uni) aufgebaut sein.

In der Woche vom 7.12 bis 10.12 finden auch einige Glühweinstände statt:

- erstmalig der von den Toningenieuren Montag bis Donnerstag in der Inffeldgasse
- der 4. Glühweinstand der Verfahrenstechniker in der Inffeldgasse am Mittwoch
- Mittwoch ein Stand der Mathematiker in der Steyrergasse 30
- Donnerstag, jener der StV Physik & Geodäsie

Den letzten Glühweinstand vor den Ferien organisieren die Mathematiker am 16. Dezember.

Jürgen Ebner